PEUGEOT

XP6 XPS XR7

50 cc

FR	Notice d’utilisation
GB	Owner’s manual
DE	Bedienungsanleitung
IT	Libretto d’istruzioni
ES	Manual de utilización
NL	Gebruikershandleiding
GR	ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟΧΡΗΣΤΗ
SE	Instruktionsbok
PT	Manual de proprietàrio
FI	Käyttöohjekirja
DK	Instruktionsbog

INHALT

Inhalt **1**
Hinweise **1**
Sicherheitshinweise **1**
Technische Daten **2**
Einzusetzende Produkte 3
Informationen zur Anleitung **4**
Beschreibung des Fahrzeugs **5**
Schalter und Instrumente **6**
Cockpit **7**
Zündschlossfunktionen **9**
Kontrollen vor der Benutzung **9**
Überprüfung vor Fahrtantritt 9
Hinweise zur Inbetriebnahme und zum Fahren **10**
Einschalten des Motors 10
Fahren 11
Kraftstoff-Kraftstoff sparen 11
Einfahren des Motors 12
Abschalten des Motors und Parken 12
Kontrolle der Flüssigkeitsstände **12**
Reifendruck **13**
Batterie **13**
Laden der Batterie 13
Sicherung **14**
Beleuchtung **14**

HINWEISE

Sie haben ein Fahrzeug von Peugeot erworben.

Wir freuen uns über Ihre Wahl und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Benutzung Ihres Fahrzeugs gründlich durch.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung stets im Staufach des Fahrzeugs auf. Neben Anweisungen zur Verwendung, Kontrolle und Wartung des Fahrzeugs enthält sie ebenfalls wichtige Sicherheitshinweise zum Schutz des Fahrzeugführers sowie Dritter vor Unfällen.

In der Anleitung finden Sie zahlreiche Hinweise, um das Fahrzeug in perfektem Betriebszustand zu halten.

Ihr Vertragshändler verfügt über genaueste Kenntnisse des Fahrzeugs, über die Original-Ersatzteile und das passende Werkzeug. Dadurch kann er Sie besonders gut beraten und Ihr Fahrzeug gemäß dem vorgesehen Wartungsplan unter optimalen Bedingungen warten, damit Sie immer hohen Fahrspaß bei maximaler Sicherheit genießen können.

SICHERHEITSHINWEISE

Unerfahrene Zweiradfahrer sollten sich vor der Teilnahme am Straßenverkehr unbedingt genauestens mit ihrem Fahrzeug vertraut machen. Es wird daher ausdrücklich davon abgeraten, das Fahrzeug an Personen ohne Erfahrung mit Krafträdern zu verleihen.

Nach der Verkehrsordnung ist gemäß der geltenden Gesetzgebung zum Führen eines Kraftrads je nach Hubraum ein Führerschein oder eine spezifische Fahrausbildung bei einem Fachanbieter erforderlich.

Der Fahrzeugführer und der Beifahrer sind zum Tragen eines zugelassenen Helms verpflichtet. Es wird empfohlen, Schutzhandschuhe und Schutzbrille anzulegen und helle oder reflektierende Kleidung zu tragen, die für das Führen eines Kraftrads geeignet ist.

Die geltende Gesetzgebung verbietet in einigen Ländern den Transport eines Mitfahrers, andere Länder schreiben den Nutzern von Motor-Krafträdern eine Haftpflichtversicherung zum Schutz für Dritte und Mitfahrer vor, die im Falle eines Unfalls bei Schäden eintritt.

Fahren in alkoholisiertem Zustand oder unter Einfluss von Betäubungsmitteln oder bestimmten Medikamenten ist strafbar und gefährdet die Sicherheit des Fahrers und anderer Personen.

Überhöhte Geschwindigkeit ist ein entscheidender Faktor bei zahlreichen Unfällen. Die Verkehrszeichen sind zu beachten und die Geschwindigkeit an die Wetterbedingungen anzupassen.

Zugelassene Gepäckträger und Koffer stehen als Option zur Verfügung (modellabhängig). Die Montagehinweise sind einzuhalten und das zulässige Transportgewicht beträgt je nach Ausstattung 3 bis 5 kg.

Der Motor und die Auspuffanlage können sehr heiß werden. Achten Sie beim Abstellen daher darauf, dass das Fahrzeug nicht mit entflammbaren Materialien (Brandgefahr) oder mit Körperteilen (Gefahr schwerer Verbrennungen) in Berührung kommt.

Der Einbau von nicht durch den Hersteller zugelassenen Teilen, der eine Änderung der technischen Daten oder der Leistungen des Fahrzeugs nach sich zieht, ist nicht gestattet. Änderungen führen zu einem Verlust der Garantie und das Fahrzeug entspricht nicht mehr den legalen Zulassungsrichtlinien.

Die durch die Richtlinie 97/24/CE verlangten Fahrzeugdaten befinden sich auf dem Kontrollschild auf dem Fahrzeug. Die ist eine Maßnahme gegen die Manipulation von Kleinkrafträdern und leichten Motorrädern.

DE

Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

TECHNISCHE DATEN

	XP6 TL[a]	XP6SM[a]
Typencode	FU1CP2	
Abmaße in mm		
Länge	1970	1940
Breite	750	
Höhe	1170	1170
Radstand	1283	1226
Gewicht in kg		
in fahrbereitem Zustand	90	92
Zulässiges Maximum. Gesamtgewicht des Fahrzeugs mit Fahrer, Beifahrer, Zubehör und Gepäck	235	
Fassungsvermögen in Liter		
Kraftstofftank Bleifreies Benzin	6	
Getriebeöl	0.75	
2 Takt Öltank	1.1	
Gabelöl	0.3	0.175
Kühlflüssigkeit	0.7	
Motor		
Typ	Einzylinder 2-Takt Flüssige Kühlung Getrenntschmierung mit Katalysator	
Hubraum in cc	49.7	
Bohrung x Hub in mm	40.3 x 39	
Getriebe	6-Gang-Mechanik	
Reifengrößen		
Vorne	80/90-21 36H [b]	100/80-17 36H [b]
Hinten	110/80-18 56H [b]	130/70-17 56H [b]
Druck in bar		
Vorne	1.5	2.3
Hinten	1.7	2.5
Beleuchtung		
Scheinwerferleuchte	12V - 35/35W	
Blinkerleuchten	12V - 10W	
Rücklicht-/Bremslicht-Leuchte	12V - 21/5W	

a. TL=trial; SM=super motard.
b. Ladeindex und Mindestgeschwindigkeitsindex.

	XPS TL[a]	XPS ST[a]	XPS SM[a]
Typencode	DV1CP2		
Abmaße in mm			
Länge	2095	1980	
Breite	820		
Höhe	1210	1150	1170
Radstand	1380		
Gewicht in kg			
in fahrbereitem Zustand	100	104	101
Zulässiges Maximum. Gesamtgewicht des Fahrzeugs mit Fahrer, Beifahrer, Zubehör und Gepäck	255		
Fassungsvermögen in Liter			
Kraftstofftank Bleifreies Benzin	6		
Getriebeöl	0.75		
2 Takt Öltank	1.1		
Gabelöl	0.3		
Kühlflüssigkeit	0.7		
Motor			
Typ	Einzylinder 2-Takt Flüssige Kühlung Getrenntschmierung mit Katalysator		
Hubraum in cc	49.7		
Bohrung x Hub in mm	40.3 x 39		
Getriebe	6-Gang-Mechanik		
Reifengrößen			
Vorne	90/90-21 54H [b]	100/80-17 54H [b]	
Hinten	120/80-18 56H [b]	130/70-17 62H [b]	
Druck in bar			
Vorne	1.9	2	
Hinten	2.1	2.3	
Beleuchtung			
Scheinwerferleuchte	12V - 35/35W		
Blinkerleuchten	12V - 10W		
Rücklicht-/Bremslicht-Leuchte	12V - 21/5W		

a. TL=trial; ST=super tourisme SM=super motard.
b. Ladeindex und Mindestgeschwindigkeitsindex.

Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

	XR7
Typencode	RX50PR
Abmaße in mm	
Länge	2000
Breite	700
Höhe	1070
Radstand	1310
Gewicht in kg	
in fahrbereitem Zustand	115
Zulässiges Maximum. Gesamtgewicht des Fahrzeugs mit Fahrer, Beifahrer, Zubehör und Gepäck	295
Fassungsvermögen in Liter	
Kraftstofftank Bleifreies Benzin	12.5
Getriebeöl	0.75
2 Takt Öltank	0.7
Gabelöl	0.36
Kühlflüssigkeit	0.7
Motor	
Typ	Einzylinder 2-Takt Flüssige Kühlung Getrenntschmierung mit Katalysator
Hubraum in cc	49.7
Bohrung x Hub in mm	40.3 x 39
Getriebe	6-Gang-Mechanik
Reifengrößen	
Vorne	100/80-17 52H [a]
Hinten	130/70-17 62H [a]
Druck in bar	
Vorne	1.5
Hinten	2.0
Beleuchtung	
Scheinwerferleuchte	12V - 35/35W
Blinkerleuchten	12V - 10W
Rücklicht	Led
Standlichtleuchte	12V - 5W
Kennzeichenschildbeleuchtung	12V - 5W

a. Ladeindex und Mindestgeschwindigkeitsindex.

EINZUSETZENDE PRODUKTE

Zündkerze entstört
NGK BR9ES
Öl für Getrenntschmierung
Öl 2T halbsynthetisch API TC JASO FC
Getriebeöl
SAE 10W30
Bremsflüssigkeit
DOT 4
Kühlflüssigkeit
Flüssigkeit PEUGEOT
Gabelöl
SAE 15
Batterie
12V - 4Ah
Demineralisiertes Wasser [b]

b. modellabhängig

DE

Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

INFORMATIONEN ZUR ANLEITUNG

DE

Die besonderen Hinweise werden durch folgende Symbole gekennzeichnet:

Recycling-Symbol
Wiederverwertbar.

Zeigt an, dass das Produkt oder seine Verpackung wiederverwertbar ist.

Reizend
Das Produkt übt eine Reizwirkung auf Haut, Augen und Atmungsorgane aus.

Berührung mit Haut und Kleidung vermeiden. Handschuhe, Schutzbrille und angepasste Kleidung wie Baumwollkittel tragen. Dämpfe nicht einatmen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen.

Entzündlich
Von offenen Flammen oder Wärmequellen (Grill, Heizgerät, Heizung, etc) fernhalten. Direkte Sonneneinwirkung vermeiden.

Ätzend
Lebendes Gewebe und auch viele Materialien werden bei Kontakt mit diesen Substanzen zerstört.

Berührung mit Haut und Kleidung vermeiden. Handschuhe, Schutzbrille und angepasste Kleidung wie Baumwollkittel tragen. Dämpfe nicht einatmen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen.

Explosionsgefährlich
Stoß, Reibung, Funkenbildung und Hitzeeinwirkung vermeiden.

Umweltgefährlich
Das Produkt kann eine Schädigung des Ökosystems herbeiführen. Weder in den Hausmüll werfen noch über die Kanalisation oder in die Natur entsorgen. Bringen Sie das Produkt am besten zu einem Wertstoffhof in Ihrer Nähe.

Giftig
Nach Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme durch die Haut treten meist Gesundheitsschäden erheblichen Ausmaßes ein. Jeglichen Kontakt mit dem menschlichen Körper, einschließlich dem Einatmen der Dämpfe vermeiden. Bei Unwohlsein sofort einen Arzt aufsuchen.

Nicht in den Hausmüll werfen
Einer der Bestandteile des Produkts ist giftig und kann die Umwelt schädigen. Gebrauchtes Produkt nicht in den Müll werfen , sondern zum Händler zurückbringen oder in einem dafür bereitgestellten Sammelbehälter entsorgen.

Sicherheit von Personen
Maßnahme, die die Sicherheit von Personen gefährden kann.

Teilweise oder völlige Nichtbeachtung dieser Vorschriften kann die Sicherheit von Personen stark gefährden.

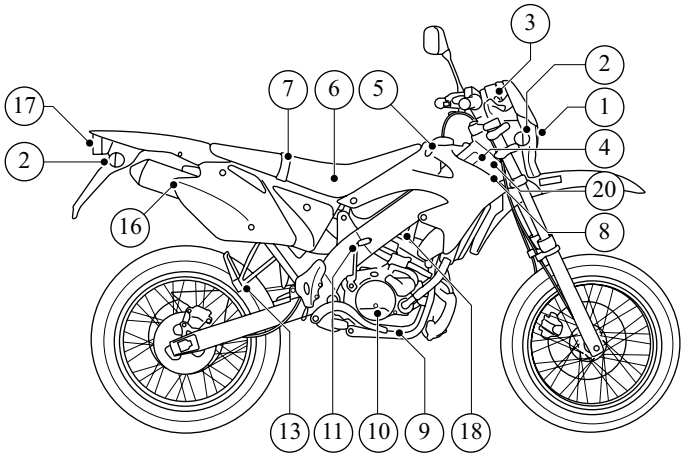
Wichtig
Maßnahme, die Schäden am Fahrzeug herbeiführen kann.

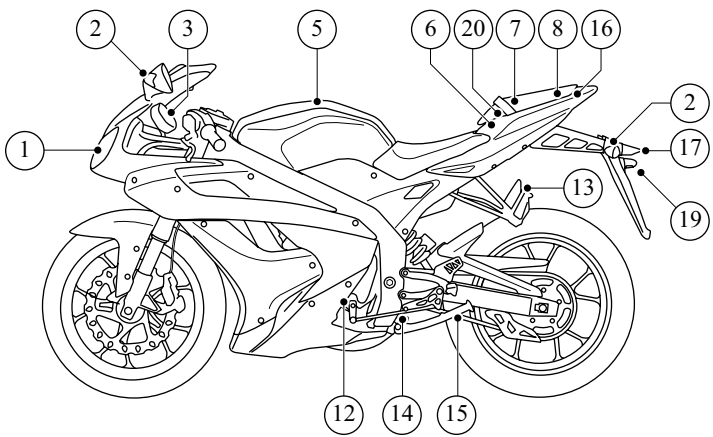
Zeigt an, welche spezifischen Vorgänge zur Vermeidung von Beschädigungen am Fahrzeug durchzuführen sind.

Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

1. Scheinwerfer.
2. Blinkanlage.
3. Cockpit.
4. Seriennummer/Typenschild.
5. Kraftstofftank.
6. Batterie/Sicherung[1].
7. Haltegriff.
8. Separater Getriebeölbehälter.
9. Hinterradbremspedal.
10. Motorölstand.
11. Kickstarter.[1]
12. Motornummer.
13. Beifahrer-Fußstützen.
14. Gangschalter.
15. Seitenständer.
16. Werkzeugtasche.
17. Rücklicht.
18. Benzinhahn.
19. Kennzeichenschildbeleuchtung.
20. Kennzeichnungsschild.





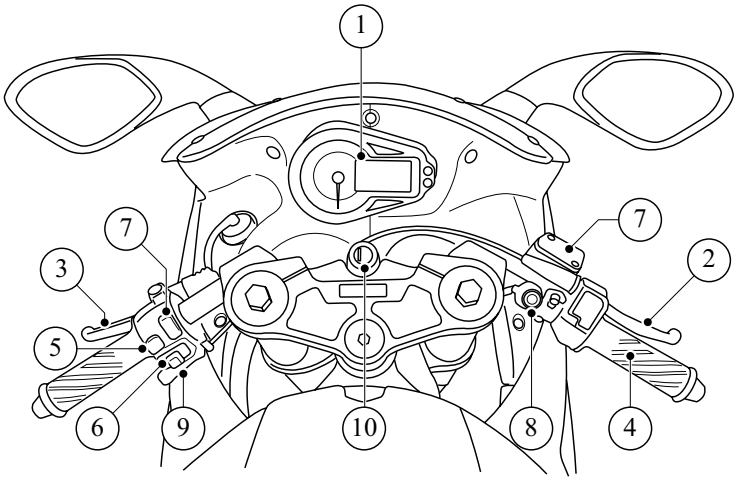
1. modellabhängig

DE

Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

DE

1. Cockpit.
2. Vorderradbremshebel.
3. Kupplungshebel.
4. Gasgriff.
5. Hupenknopf.
6. Blinkerknopf.
7. Umschaltung Abblendlicht/Fernlicht.
8. Starterknopf.[1]
9. Starterhebel.
10. Zündschalter.



Detail vom Armaturenbrett

a.Blinkkontrolle.
b.Fernlicht-Kontrollleuchte.
c.Kraftstoffanzeige.

- Wenn diese Kontrolleuchte aufleuchtet, dann ist der Kraftstofftank so schnell als möglich zu befüllen.

d.OT-Geber.

- Wenn diese Kontrolleuchte aufleuchtet, dann befindet sich das Fahrzeuggetriebe im Leerlauf und es ist möglich, den Motor zu starten.

e.Ölstandsanzeige Getrenntschmierung.

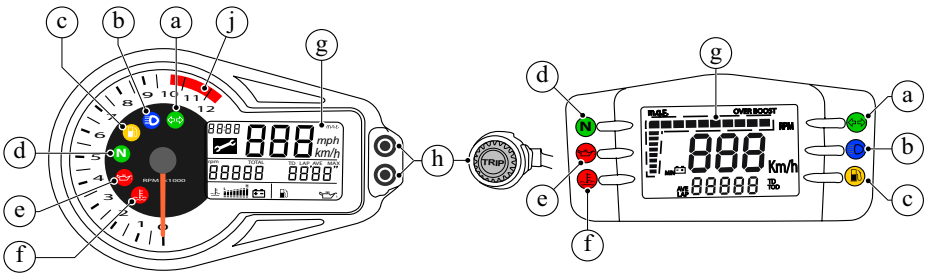
- Wenn diese Kontrolleuchte aufleuchtet, dann ist der Öltank so schnell als möglich zu befüllen, damit der Motor nicht zerstört wird.

f.Motortemperatur-Warnleuchte.Diagnoseleuchte.

- Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Motortemperatur zu hoch ist.
- Die Diagnoseleuchte blinkt, wenn die Zündungseinheit einen Fehler im System erkannt hat.

Die Betätigung dieser Kontrollleuchte mit 2 Funktionen bedarf einer SystemÜberprüfung durch einen Vertragshändler.

g.Multifunktions-Anzeige.
h.Anzeigeneinstellknopf1.
j.Drehzahlmesser.

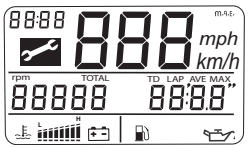


Besonderheiten XR7 : die Kontrollleuchten /c, e, f) leuchten jeweils in der Skala des Drehzahlmessers und in der Multifunktions-Anzeige auf.

1. modellabhängig

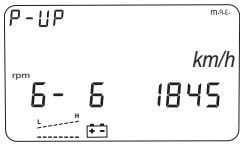
Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

XR7

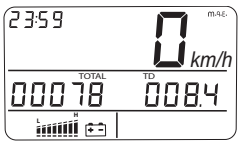


Beim Einschalten der Zündung :

• Es erfolgt automatisch ein Funktionstest der Anzeigersegmente sowie ein Aufleuchten sämtlicher Kontrollleuchten.



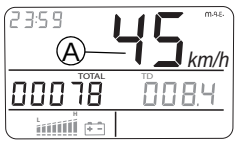
• Der Anzeiger stellt die im System gespeicherten Werte dar.



• Der Anzeiger schaltet auf Standardmodus, indem er sich auf die zuletzt benutzte Funktion stellt.

Beschreibung der Multifunktions-Anzeige.

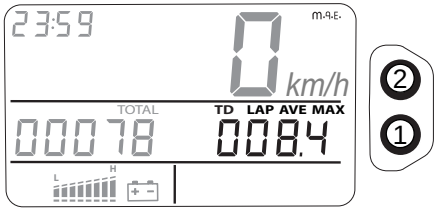
Kilometerzähler.



Der Kilometerzähler zeigt die momentane Geschwindigkeit (A) und die gesamte gefahrene Wegstrecke an.(TOTAL)

Die gesamte Kilometerzahl des Fahrzeugs bleibt gespeichert, auch wenn die Batterie abgeklemmt wird.

Zusätzliche Funktionen.



TD : Kurzstreckenzähler.

Wegstrecke, die während eines bestimmten Zeitraums zurückgelegt wurde.

LAP : Stoppuhr.

Die Fahrzeit des Fahrzeugs für die durch den Kurzstreckenzähler (TD) angezeigte Fahrstrecke.

Anzeige in Minuten und Sekunden, wenn die Zeit weniger als 1 Stunde beträgt.

Anzeige in Stunden und Minuten, wenn die Zeit über 1 Stunde beträgt.

AVE : Durchschnittsgeschwindigkeit.

Durchschnittsgeschwindigkeit des Fahrzeugs während der Fahrzeit (LAP) in Abhängigkeit von der zurückgelegten Entfernung, die vom Kurzstreckenzähler (TD) angezeigt wird.

MAX : Höchstgeschwindigkeit.

Maximale Geschwindigkeit, die das Fahrzeug erreicht hat.

Auswahl einer Funktion.

Schrittweise Betätigung der Auswahltaste (1) für jeweils weniger als 3 s erlaubt die Übersicht der verschiedenen Funktionen.

Funktionsabfolge : Kurzstreckenzähler (TD), Stoppuhr (LAP), Durchschnittsgeschwindigkeit (AVE), Höchstgeschwindigkeit (MAX).

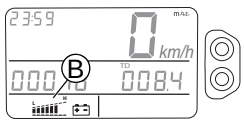
Die Rückstellung der Funktionen TD, LAP, AVE und MAX auf 0 erfolgt durch Betätigung der Einstelltaste für mehr als 3 s (2).

Bei Rückstellung der Funktionen TD, LAP oder AVE auf 0 werden gleichzeitig auch die 2 übrigen Funktionen zurückgestellt.

Bei Rückstellung der Funktion MAX auf 0 werden die Funktionen TD, LAP und AVE nicht zurückgestellt.

Es wird empfohlen, erst nach Abstellen des Fahrzeugs eine funktion zu wählen.

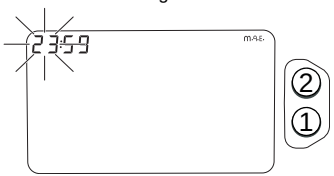
Batteriespannung.



Die Batteriespannung wird durch ein Balkendiagramm dargestellt.(B)

Wenn eine Batteriekontrollleuchte blinkt, dann ist der Zustand der Batterie von einem Vertragshändler zu überprüfen, um ein völliges Ausfallen des Armaturenbretts zu verhindern.

Uhrzeit-Einstellung.



Durch über 3 s langes Drücken der Auswahltaste (1) blinken die beiden Zahlen für die Stunden.

- Zum Ändern der Stunden schrittweise die Einstelltaste drücken.(2)

Durch über 3 s langes Drücken der Auswahltaste (1) blinken die beiden Zahlen für die Minuten.

- Zum Ändern der Minuten schrittweise die Einstelltaste drücken.(2)

Zum Bestätigen der Uhrzeit-Einstellung die Auswahltaste (1) über 3 Sekunden lang drücken.

DE

Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

DE

Zusätzliche Informationen.

Beim Austausch des Cockpits oder bei einer Unterbrechung der Stromversorgung (Batterie abgeklemmt oder außer Betrieb, Sicherung durchgebrannt) werden die gespeicherten Werte mit Ausnahme der insgesamt zurückgelegten Kilometer auf 0 zurückgestellt.

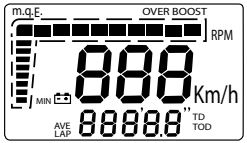
Sobald der Stromkreis wiederhergestellt ist, muss das Cockpit in der Zündungseinheit angegeben werden, die vom Fahrzeug verwendet wird; die Anzeige wechselt zwischen «P-UP» und «no P-UP» hin und her.

Anzeige «P-UP» durch kurzes Drücken einer der 2 Steuertasten bestätigen.

Nach der Bestätigung leuchten im Cockpit alle Anzeigeelemente und alle Kontrollleuchten 1 Sekunde lang auf und erlöschen dann.

Zündung einschalten und die Uhr stellen.

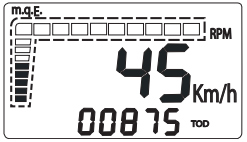
XP6 - XPS



Beim Einschalten der Zündung :

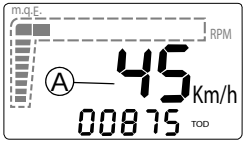
• Es erfolgt automatisch ein Funktionstest der Anzeigersegmente sowie ein Aufleuchten sämtlicher Kontrollleuchten.

• Der Anzeiger stellt die im System gespeicherten Werte dar.



• Der Anzeiger schaltet auf Standardmodus, indem er sich auf die zuletzt benutzte Funktion stellt.

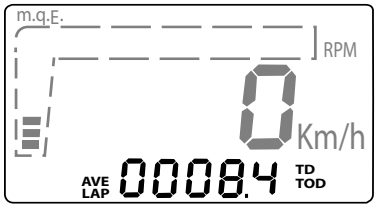
Beschreibung der Multifunktions-Anzeige.
Kilometerzähler.



Der Kilometerzähler zeigt die momentane Geschwindigkeit A und die gesamte gefahrene Wegstrecke an (TOD).

Die gesamte Kilometerzahl des Fahrzeugs bleibt gespeichert, auch wenn die Batterie abgeklemmt wird.

Zusätzliche Funktionen.



TD : Kurzstreckenzähler.

Der Kurzstreckenzähler zeigt und speichert eine während einer gegebenen Zeitdauer gefahrene Wegstrecke.

LAP : Stoppuhr.

Die Fahrzeit des Fahrzeugs für die durch den Kurzstreckenzähler (TD) angezeigte Fahrstrecke.

Anzeige in Minuten und Sekunden, wenn die Zeit weniger als 1 Stunde beträgt.

Anzeige in Stunden und Minuten, wenn die Zeit über 1 Stunde beträgt.

AVE : Durchschnittsgeschwindigkeit.

Durchschnittsgeschwindigkeit des Fahrzeugs während der Fahrzeit (LAP) und in Abhängigkeit vom Kurzstreckenzähler.

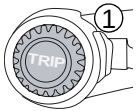
RPM : Motordrehzahl.

Es wird die Motordrehzahl gleichzeitg in digitaler Anzeige und mit einem Graphikbalken angezeigt.

Wenn die Motordrehzahl den Grenzwert überschreitet, erscheint eine Benachrichtigung "OVER BOOST" im oberen Teil des Displays.

Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

Auswahl einer Funktion.



Schrittweise Betätigung der auf der linken Seite unter dem Lenker angebrachten Steuertaste (1) für jeweils weniger als 3 s ermöglicht den Ablauf der verschiedenen Funktionen.

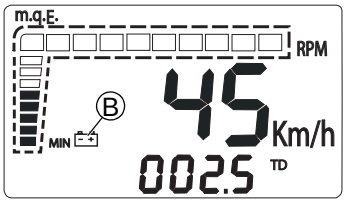
Funktionsabfolge : Gesamtwegstreckenzähler (TOD), Motordrehzahl (RPM), Kurzstreckenzähler (TD), Stoppuhr (LAP), Durchschnittsgeschwindigkeit (AVE).

Die Rückstellung der Funktionen TD, LAP, AVE auf 0 erfolgt durch Betätigung der Einstelltaste für mehr als 3 s (2).

Bei Rückstellung der Funktionen TD, LAP oder AVE auf 0 werden gleichzeitig auch die 2 übrigen Funktionen zurückgestellt.

Es wird empfohlen, erst nach Abstellen des Fahrzeugs eine funktion zu wählen.

Batteriespannung.

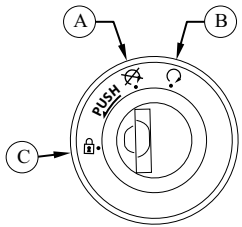


Wenn eine Batteriekontrollleuchte blinkt, dann ist der Zustand der Batterie von einem Vertragshändler zu überprüfen, um ein völliges Ausfallen des Armaturenbretts zu verhindern (B).

Zusätzliche Informationen.

Wird das Armaturenbrett ausgewechselt, dann muss unbedingt ein Vertragshändler das System gemäß den Fahrzeugkenndaten initialisieren.

ZÜNDSCHLOSSFUNKTIONEN



A.Der Motor ist abgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden. Der Stromkreis steht nicht unter Spannung.
B.Der Stromkreis steht unter Spannung. Der Motor kann starten. Der Schlüssel darf nicht abgezogen werden.
C.Der Stromkreis steht nicht unter Spannung. Der Lenker ist links eingeschlagen. Die Lenkung ist blockiert. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

Umschaltung Abblendlicht/Fernlicht.

Der Schalter zur Umschaltung Abblendlicht/Fernlicht hat 2 Funktionen :

A. Fernlicht.
B. Abblendlicht.

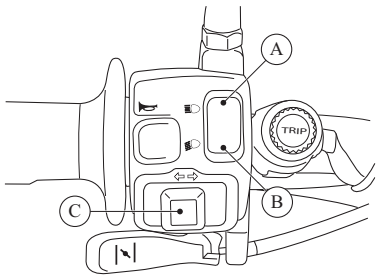
Die Beleuchtung leuchtet auf, sobald der Motor angelassen wird.

Blinkerschalter.

Zum Anzeigen eines Richtungswechsels den Schalter zur Seite schieben :

- nach rechts.
- oder nach links.

Zum Stoppen des Blinklichts auf den Schalter drücken (C).



KONTROLLEN VOR DER BENUTZUNG

Der Benutzer muss sich persönlich vom ordnungsgemäßen Zustand seines Fahrzeugs überzeugen. Bestimmte sicherheitsrelevante Teile können Anzeichen von Beschädigung aufweisen, selbst wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird. Ist das Fahrzeug z. B. längere Zeit Witterungseinflüssen ausgesetzt, kann dies zur Oxydierung des Bremssystems oder zu einem Abfall des Reifendrucks führen. Dies kann schwere Folgen für die Fahrzeugsicherheit haben. Neben einer einfachen Sichtprüfung sind daher vor jeder Benutzung unbedingt die unten aufgeführten Kontrollen auszuführen.

Die Kontrollen nehmen nur wenig Zeit in Anspruch. Sie tragen jedoch wirksam zur Bewahrung eines guten Fahrzeugzustands und damit zu einer zuverlässigen und sicheren Verwendung des Fahrzeugs bei.

Funktioniert ein Element aus der Liste der durchzuführenden Kontrollen nicht ordnungsgemäß, muss es von Ihrem Vertragshändler überprüft und ggf. vor Verwendung des Fahrzeugs repariert werden.

ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

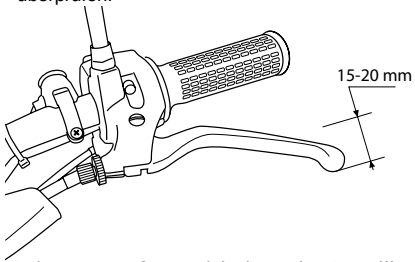
- Kraftstoffstand überprüfen.
- Kühlflüssigkeitsstand überprüfen.
- Ölstand der Getrenntschmierung überprüfen.
- Funktionsweise und Weg des Bremshebels und des Bremspedals überprüfen.

DE

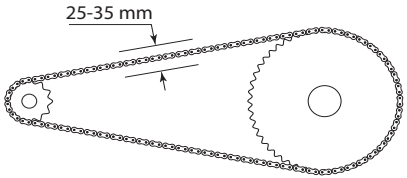
Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

DE

- Funktionsweise und Spiel am Kupplungshebel überprüfen.



- Ordnungsgemäßes Funktionieren des Gasgriffs überprüfen.
- Leichtgängiges Funktionieren des Seitenständer überprüfen.
- Abnutzung und Zustand der Reifen kontrollieren.
- Luftdruck der Reifen kontrollieren.
- Kettenschmierung und -spannung kontrollieren.



- Das ordnungsgemäße Funktionieren des digitalen Anzeigers überprüfen und kontrollieren, ob die Warnleuchte aus ist. Andernfalls muss das System von einem Vertragshändler überprüft werden.
- Die Lichtanlage, die Blinker, die Hupe und das Bremslicht auf Funktion prüfen.

Wenn der Bremshebel oder das Bremspedal beim Betätigen zu lasch erscheinen, dann ist es unbedingt erforderlich, diese unverzüglich durch einen Vertragshändler überprüfen zu lassen.

- Es ist zu überprüfen, dass keine Lecks vorhanden sind (Öl, Kraftstoff, Kühlflüssigkeit, Bremsflüssigkeit); andernfalls ist das Fahrzeug vor der Benutzung durch einen Vertragshändler überprüfen zu lassen.

HINWEISE ZUR INBETRIEBNAHME UND ZUM FAHREN

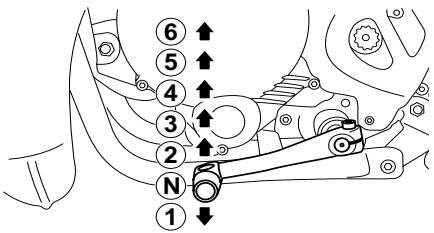
WARNHINWEIS

Machen Sie sich vor der ersten Verwendung unbedingt mit allen Schaltern und Instrumenten und ihren Funktionen vertraut. Bei Zweifeln zur Funktion bestimmter Schalter oder Instrumente wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler. Dieser wird Ihnen Ihre Fragen gern beantworten..

Auspuffgase sind giftig. Der Motor darf daher nur an gut belüfteten Orten gestartet werden. Den Motor in keinem Fall in geschlossenen Räumen starten, auch nicht für eine kurze Zeit.

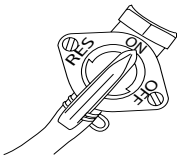
EINSCHALTEN DES MOTORS

Der Motor kann nur dann eingeschaltet werden, wenn der Ganghebel auf Leerlauf steht.



Je nach Modell: Der Seitenständer ist mit einem Schaltschütz ausgestattet, der ein Starten in ausgeklapptem Zustand verhindert.

Je nach Modell: Der Kraftstoffhahn ist manuell auf 3 Positionen oder automatisch.



OFF : Geschlossen.

ON : Geöffnet.

RES : Reserve.

Die Benutzung im "Reserve" Modus erfordert das Aufsuchen eines Kraftstoffhändlers.

- Den Seitenständer einklappen.
- Den Kraftstoffhahnhebel auf «ON»[1] drehen.
- Auf das Fahrzeug setzen.
- Den Zündschlüssel auf «ON» stellen.
- Es ist sicherzustellen, dass der Ganghebel im Leerlauf ist.

Bei einem Fahrzeug mit elektrischem Starter leuchtet eine Kontrollleuchte im Cockpit auf und zeigt die Leerlaufposition an.

Bei einem Fahrzeug mit Kick-Starter ist das Fahrzeug vor und zurück zu bewegen um zu überprüfen, dass kein Gang eingelegt ist. Die Kontrollleuchte für den Leerlauf leuchtet erst bei Einschalten des Motors auf.

- Für einen Kaltstart den Starterhebel ganz durchdrücken.
- Den Gashebel geschlossen halten.
- Taste de démarrage betätigen. Den Starter maximal 10 Sekunden betätigen.
- Der Starterknopf loslassen, sobald der Motor anspringt.

Wenn der Morot nicht startet, den Anlasserknopf loslassen, einige Sekunden warten und erneut versuchen.

Bei einem Fahrzeug mit Kick-Starter ist dieser zu betätigen bis der Motor anspringt; dabei sind die gleichen Hinweise zu beachten.

- Den manuellen Starthebel nach dem Starten des Motors zur Hälfte wieder zurückdrehen und wenn der Motor warm ist, wieder vollständig zurückdrehen.

1. modellabhängig

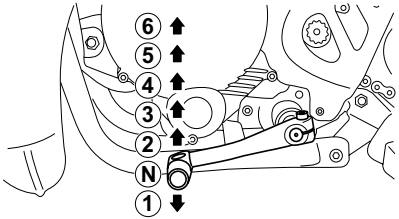
 Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

FAHREN

Starten.

Nach dem Start des Motors :

- Den linken Kupplungshebel zum Auskuppeln zum Lenker hinziehen.
- Den ersten Gang einlegen, indem der Ganghebel mit dem linken Fuß nach unten gedrückt wird.
- Moderat beschleunigen, um die Motordrehzahl ansteigen zu lassen.
- Den Kupplungshebel schrittweise loslassen, dabei weiterhin beschleunigen, bis das Fahrzeug anfährt.
- Bei jedem Wechseln in eine andere Geschwindigkeit darf der Gashebel nicht betätigt werden, dies geschieht durch Auskuppeln und durch Betätigen des Ganghebels nach oben.

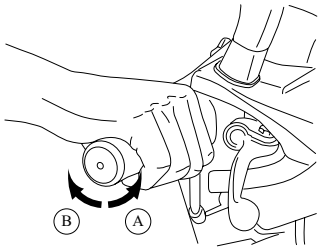


Beschleunigen und Verlangsamen.

Es empfiehlt sich entweder zurückzuschalten, oder einen höheren Gang einzulegen, damit der Motor je nach den Verkehrsverhältnissen normal funktioniert.

Die Geschwindigkeit wird durch mehr oder weniger Gasgeben geregelt.

Zum Erhöhen der Geschwindigkeit den Gasgriff in Richtung (A) drehen. Zum Verringern der Geschwindigkeit den Gasgriff in Richtung (B) drehen.



Um jegliche Gefahr wie Blockieren der Räder, vollständige Beschädigung des Motors Sturz zu vermeiden ist es nicht ratsam, auf einer Abwärts-Gefällestrecke das Fahrzeug mit ausgeschaltetem Motor zu benutzen und den Ganghebel auf die Leerlauf-Position zu stellen.

Es ist ebenfalls nicht ratsam, die Fahrgeschwindigkeit über die Kupplung zu kontrollieren.

Bremsen.

Der rechte Hebel steuert die Vorderradbremse, das Bremspedal auf der rechten Seite steuert die Hinterradbremse.

Für eine hohe Bremswirkung müssen die folgenden Aktionen gleichzeitig durchgeführt werden :

- Den Gasgriff schnell zurückdrehen.
- Einen oder mehrere Gänge herunterschalten, um mit der Motorbremse zu bremsen.
- Nacheinander den rechten Bremshebel und das Bremspedal betätigen, dabei den Druck schrittweise erhöhen.
- Bei vollständigem Anhalten des Fahrzeugs mit dem linken Hebel auskuppeln, um ein Abwürgen des Motors zu verhindern.

Die Verwendung einer einzelnen Bremse kann die Bremswirkung beeinträchtigen und ein Blockieren des Rads sowie den Sturz des Fahrers zur Folge haben.

Auf nassen Straßen und in Kurven ist abruptes Bremsen zu vermeiden. Unter diesen Umständen ist ebenfalls ein abruptes Zurückzuschalten zu vermeiden.

Bei einer Notbremsung ist mit dem linken Hebel durch Betätigen der beiden Bremsen auszukuppeln um ein Abwürgen des Motors zu verhindern.

In starkem Gefälle die Geschwindigkeit verringern, um längeres Bremsen zu vermeiden, da starke Erhitzung die Bremswirkung beeinträchtigt. Es wird empfohlen, um ein oder mehrere Übersetzungen herunterzuschalten, um mit der Motorbremse zu bremsen.

DE

KRAFTSTOFF-KRAFTSTOFF SPAREN

Das Befüllen mit Kraftstoff erfolgt immer nur dann, wenn der Motor vollständig ausgestellt ist, dabei ist ein Überlaufen des Tanks zu vermeiden. Eventuell Übergelaufenes sollte sofort abgewischt werden.

Zum Senken des Kraftstoffverbrauchs und um Verschleiß an den mechanischen Teilen Ihres Fahrzeugs vorzubeugen.

- Hohe Drehzahlen auf sehr kurzen Strecken vermeiden.
- Durchdrehen des Motors im Leerlauf vermeiden.
- Sicherstellen, dass das Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör die zulässige Höchstlast nicht überschreiten.
- Motor auch bei kurzem Anhalten abstellen.

Auf niedrigen Kraftstoffverbrauch achten. So können Sie außerdem ganz persönlich zum Schutz unserer Umwelt beitragen.

DE

EINFAHREN DES MOTORS

Während der ersten 500 km wird die Fahrt mit gleichmäßiger Geschwindigkeit empfohlen. Die Fahrzeuggeschwindigkeit sollte höchstens 80 % der Höchstgeschwindigkeit betragen.

Nach den ersten 500 km kann die Geschwindigkeit schrittweise bis auf Höchstgeschwindigkeit erhöht werden. Die Höchstgeschwindigkeit sollte nicht über einen längeren Zeitraum beibehalten werden.

Während des Einfahrens sollte das Fahrzeug nicht zu stark beladen werden, damit die Motortemperatur den Normalbetriebswert nicht übersteigt.

Die Motorhöchstleistung wird erst nach Fahren einiger tausend Kilometer erreicht.

ABSCHALTEN DES MOTORS UND PARKEN

Der Motor wird immer abgestellt, wenn das Fahrzeug gesichert wird, und wenn der Motor im Leerlauf stabilisiert ist.

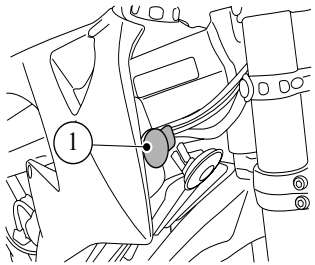
- Es ist sicherzustellen, dass der Ganghebel im Leerlauf ist.
- Zündschlüssel auf "OFF" drehen um den Motor auszustellen.
- Vom Fahrzeug absteigen.
- Auf ebenem Untergrund das Fahrzeug auf den Seitenständer stellen.
- Den Lenker nach links stellen und die Lenkung blockieren.
- Den Zündschlüssel herausziehen.
- Den Kraftstoffhahnhebel auf «OFF» je nach Modell drehen.

Wird das Fahrzeug an einem Hang mit starkem Gefälle abgestellt, dann ist es ratsam, das Fahrzeug zum Hang hin mit dem Ganghebel auf der Position des 1ère Gangs auf den Ständer zu stellen.

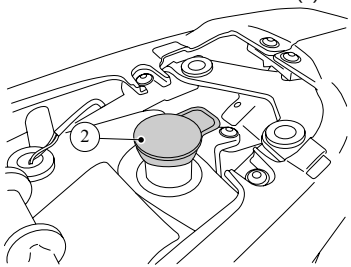
KONTROLLE DER FLÜSSIGKEITSSTÄNDE

Der Füllstand des separaten Getriebeölbehälters ist regelmäßig zu überprüfen, zum Nachgefüllen ist ausschließlich vom Hersteller empfohlenes Öl zu nehmen.

Bei der XP6-XPS befindet sich der separate Getriebeölbehälter vorne rechts am Kraftstofftank (1).



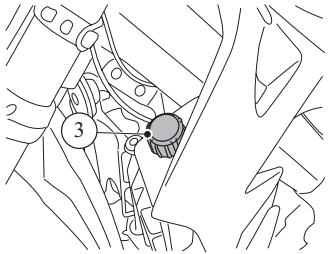
Bei der XR7 befindet sich der separate Getriebeölbehälter unter dem Soziussitz (2).



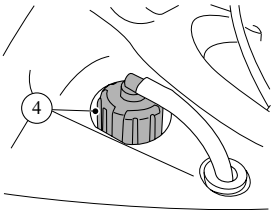
Wurde der Ölbehälter vollständig leer gefahren, dann ist es ratsam, das Fahrzeug zu einem Vertragshändler zu bringen, der dann eine Entleerung des separaten Schmierkreises durchführt.

Der Kühlflüssigkeitsstand ist regelmäßig in kaltem Zustand zu überprüfen, zum Nachgefüllen ist ausschließlich vom Hersteller empfohlene Kühlflüssigkeit zu nehmen.

Bei der XPS befindet sich der Verschluss des Kühlkreises vorne links am Kraftstofftank (3) und vorne rechts bei der XP6.

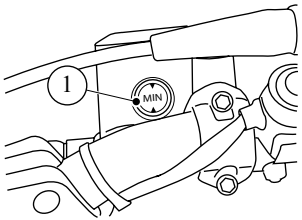


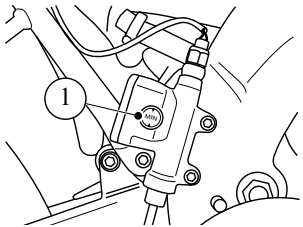
Bei der XR7 befindet sich der Verschluss des Kühlkreises vorne links am Kraftstofftank (4).



 Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

Der Bremsflüssigkeitsstand muss regelmäßig über das Kontrollfenster (1) der Bremssender überprüft werden. Befindet sich der Stand nahe der Minimummarkierung, dann sollte ein Vertragshändler aufgesucht werden, der den Bremskreis überprüft und gegebenfalls nachfüllt.



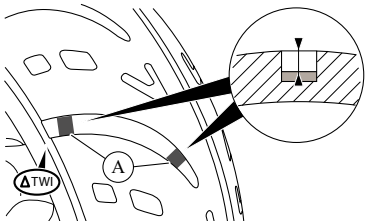


REIFENDRUCK

Der Reifendruck muss regelmäßig bei kalten Reifen überprüft werden.

Nicht korrekter Reifendruck kann zu anormalem Verschleiß führen und das Fahrverhalten gefährlich beeinträchtigen.

Sind die Verschleißgrenzen der Lauffläche erreicht (A), sollten Sie den Reifen bei einem Vertragshändler auswechseln lassen.



Beim Reifenwechsel wird die Verwendung neuer Reifen derselben Marke und von gleichwertiger Qualität empfohlen. Es darf bei einem platten Reifen kein Schlauch in einen schlauchlosen Reifen eingebaut werden.

Reifen enthalten umweltgefährdende Stoffe. Ihr Vertragshändler verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Entsorgung von Altreifen gemäß den geltenden Vorschriften.

BATTERIE

Vor Arbeiten an der Batterie ist unbedingt sicherzustellen, dass die Zündung ausgeschaltet ist. Die Batteriekabel dürfen niemals bei laufendem Motor abgeklemmt werden. Batterien enthalten schädliche Stoffe. Wenden Sie sich bei Auslaufen der Batterie an Ihren Vertragshändler. Dieser verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Auswechselung und Entsorgung von Batterien gemäß den geltenden Vorschriften.

DE

LADEN DER BATTERIE

Das Laden der Batterie muss an einem gut gelüfteten Ort erfolgen. Es ist ein geeignetes Ladegerät mit einer Ladeleistung von einem Zehntel der Batteriekapazität zu verwenden, um den vorzeitigen Ausfall der Batterie zu vermeiden. Daher wird empfohlen, das Laden der Batterie von einem Vertragshändler durchführen zu lassen.

Batterien enthalten Schwefelsäure. Kontakt mit den Augen oder der Haut daher unbedingt vermeiden. Während des Ladens kann die Batterie explosive Gase erzeugen, daher von Funken, offenem Feuer oder glühenden Stoffen fernhalten.

Der Flüssigkeitsstand der Batterie darf nur nach vollständigem Laden der Batterie und nur mit demineralisiertem Wasser aufgefüllt werden.

Wartungsfreie Batterie.
Eine wartungsfreie Batterie darf niemals zum Auffüllen des Batteriestands geöffnet werden.

Wartungsbatterie.
Füllstand zwischen den Markierungen "UPPER" (Maximum) und "LOWER" (Minimum) kontrollieren und ggf. nachfüllen.

Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

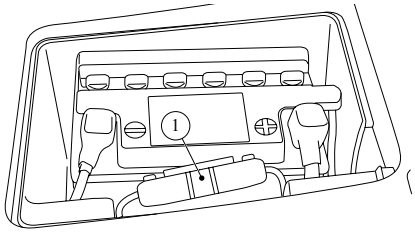
DE

SICHERUNG

Die elektrische Anlage ist durch eine 10A-Sicherung geschützt(1).

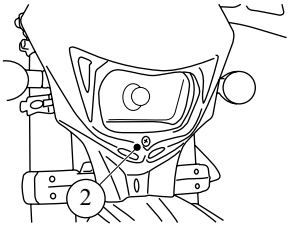
Häufiges Durchbrennen der Sicherung weist in der Regel auf einen Kurzschluss im Stromkreis hin. Es wird empfohlen, den Stromkreis von einem Vertragshändler überprüfen zu lassen.

Vor dem Wechsel einer Sicherung die Zündung ausschalten und eine Sicherung mit identischer Leistung verwenden. Nichtbeachtung kann eine Beschädigung oder sogar einen Brand des Stromkreises zur Folge haben.



BELEUCHTUNG

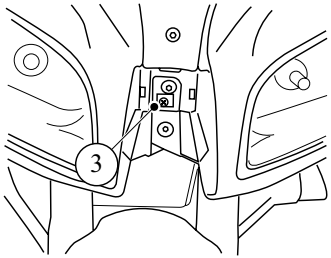
Scheinwerfer (XPS-XP6)



Für das Auswechseln einer Scheinwerferglühbirne muss die Vorderseite abgenommen werden.

Der Scheinwerfer ist nur über die Schraube (2) am XPS einzustellen.

Scheinwerfer (XR7)



Über die Rückseite der Scheinwerfer hat man Zugriff zu den Glühbirnen, das Abbauen der Vorderseite ist nicht erforderlich.

Die Scheinwerfer werden nach Abnehmen einer kleinen Kunststoffabdeckung mit der Schraube (3) eingestellt.

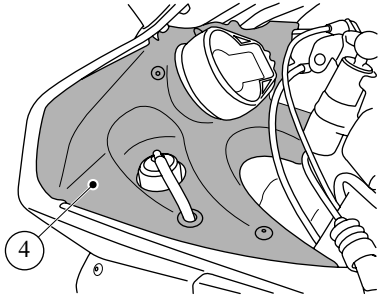
Blinkerleuchten.

Für das Auswechseln einer Blinkerglühbirne muss das Deckglas abgenommen werden.(XPS-XP6-XR7)

Bei XR7 sind die vorderen Blinker in den Rückspiegeln eingebaut.

Standlichter (XR7)

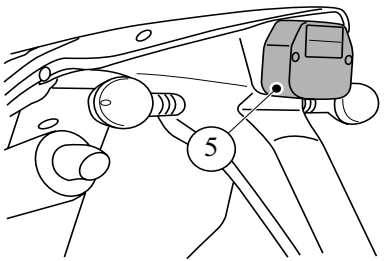
Für das Auswechseln einer Standlichtglühbirne müssen die Armaturenabdeckungen abgenommen werden.(4)



Rücklicht

Für das Auswechseln einer Rücklichtglühbirne muss das Deckglas abgenommen werden.(5) (XPS-XP6)

Bei XR7 ist das Rücklicht mit LEDs ausgestattet, die nicht ausgewechselt werden können.



 Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

Peugeot Motocycles SA
Rue du 17 Novembre
F-25350 Mandeure

Tél. +33 (0)3 81 36 80 00
Fax +33(0)3 81 36 80 80

RCS Montbéliard B 875 550 667

www.peugeotscooters.fr
www.peugeotscooters.com

CERTIFIÉ ISO 9001

N° 11.775202.00 01

Dans un souci constant d'amélioration Peugeot Motocycles se réserve le droit de modifier, supprimer ou ajouter toute référence citée.
DC/APV du 7/2008 (Photos non contractuelles)

PEUGEOT